

KOMPAKT

Sigrid Hoffrichter hält
CDU-Sprechstunde

KERKEN (RP) Sigrid Hoffrichter, Kerkener CDU-Ratsmitglied, steht am Montag, 15. Dezember, Rede und Antwort. Zwischen 18 und 19 Uhr ist sie unter ☎ 02833 15 33 erreichbar, nimmt Anregungen entgegen und antwortet gerne auf Fragen.

Kerken: Jetzt anmelden
für Kindergartenplätze

KERKEN (RP) Eltern sollten ihre Kinder für die für Kindergärten in Kerken bis Freitag, 30. Januar, jetzt für das Kindergartenjahr 2009/2010 anmelden. Die Anmeldungen erfolgen persönlich nach Terminabsprache in den Kindergärten. Im Kindergarten Klatschmohn in Stenden werden in der heilpädagogischen Gruppe wieder Kinder aufgenommen.

Ehejubiläum bei der
Gemeinde melden

KERKEN (RP) Mitte November wurden die Bürger der Gemeinde Kerken angeschrieben, die 2009 das Fest des 50., 60., 65., 70. und 75. Ehejubiläums feiern. Es ist nicht sicher, dass alle Daten richtig erfasst werden konnten. Eheleute, die bisher keine Mitteilung erhalten haben, ihr Ehejubiläum jedoch im kommenden Jahr feiern, werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung Kerken zu melden.

Rathaus Zimmer 102 oder ☎ 02833 922174.

NABU Issum-Geldern
schneidet Kopfbäume

ISSUM (RP) Der Naturschutzbund Issum-Geldern möchte die ökologisch wertvollen Kopfbäume vor dem Auseinanderbrechen schützen und schneidet sie deshalb jeweils am Samstag, 27. Dezember, und Samstag, 3. Januar, ab 13 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz gegenüber dem Diebels Live in Issum. Naturfreunde, die dabei helfen möchten, sind willkommen. Weidenstecklinge für Hecken oder Tipis werden umsonst abgegeben.

Leitung: H.-J. Windeln, ☎ 02831 6793.

Verlegung der
Wochenmärkte

NIEUKERK (RP) Der Wochenmarkt in Nieukerk wird wegen der bevorstehenden Feiertage von Freitag, 26. Dezember, auf Dienstag, 23. Dezember, und von Freitag, 2. Januar, auf Dienstag, 30. Dezember, vorverlegt. Der Wochenmarkt findet jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr statt.

TIPPS & TERMINE

WANN MUSS
DIE TONNE RAUS?

Graue und braune Tonne, Glaskörbe, Gelber Sack und Sperrmüll – wann muss denn was herausgestellt werden? Die RP erinnert jede Woche an die Abfahrtermine.

Issum

► **Heute:** Glaskörbe in Issum.
Freitag: braune Biotonne, Glaskörbe in der Ortschaft Sevelen.
Samstag: gelbe Wertstofftonne.
Samstag, 27. Dezember: graue Restmülltonne.

► Für weitere Informationen stehen die Gemeindeverwaltung unter ☎ 02835 1058 oder das Unternehmen Kollück + Neumann unter ☎ 0281 1548787 zur Verfügung.

Kerken

Heute: grüne Papiertonne.
Mittwoch: graue Restmülltonne.
Mittwoch, 31. Dezember: braune Biotonne.

► Weitere Informationen gibt es bei der Gemeindeverwaltung in Kerken unter ☎ 02833 922185 oder 922184 oder beim Unternehmen Kollück + Neumann unter ☎ 0281 1548787.

Wichtige Telefonnummern
aus Issum und Kerken

Issum
Gemeindeverwaltung:
Zentrale: 02835 100
Service-Stelle: 02835 1091
Feuerwehr: 112
Polizeiwache: 02835 1061
Polizei-Notruf: 110
Kerken
Gemeindeverwaltung:
Ratsbüro: 02833 922170
Bürgerbüro: 02833 922150
Polizeiwache: 02833 2222
Polizei-Notruf: 110

RP-Kontakt „Zuhause-Seite“

Issum und Kerken
Stefan Kriegel Telefon 02831 139-273
Telefax 02831 139-229
redaktion.geldern@rheinische-post.de

Weihnachtsgrüße von 1915

Im **Gemeindearchiv Kerken** lagern zahlreiche Weihnachts- und Neujahrskarten, auch aus dem **1. Weltkrieg**. Die rund 18 000 verzeichneten Exponate stammen aus privaten Nachlässen.

VON MICHAEL BÜHS

KERKEN Das Versenden von Weihnachts- oder Neujahrgrüßen hat im Laufe der Zeit nichts von seiner Aktualität verloren. Doch während heute ein paar nette Zeilen oftmals via Internet verschickt werden, nahmen sie um 1915 noch den „normalen“ Weg: per Post. So auch die Grüße des Aldekerkers Heinrich Kleinbongartz. „Er war im 1. Weltkrieg an der Front und hat von dort an seine Verlobte in Duisburg und – als guter zukünftiger Schwiegersohn – an deren Familie geschrieben“, erzählt Johanna Klümpen-Hegmans vom Gemeindearchiv Kerken. Die Feldpostkarte, die nicht verriet, wie Kleinbongartz stationiert war, kam in Duisburg an, und auch der junge Soldat „ist glücklicherweise aus dem Krieg zurückgekommen“, sagt Klümpen-Hegmans.

Feldpostkarten

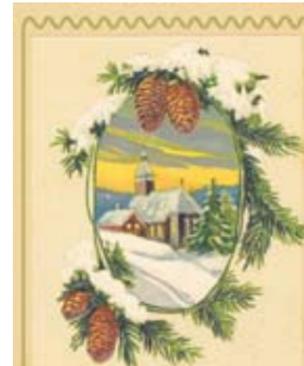
Die beiden Feldpostkarten sind nur ein Beispiel für die rund 18 000 verzeichneten Karten und Bilder, die im Archiv lagern. „Vielfach stammen sie aus privaten Nachlässen, wie die Feldpostkarten, ein Großteil ist aus der Sammlung von Ernst Geenen“, erklärt Klümpen-Hegmans. Etwa 8000 Bilder sind noch nicht ins System aufgenommen.

Manche der alten Weihnachts- und Neujahrskarten sind eher schlicht gehalten, andere wieder reich verziert. Die eine oder andere zeigt Motive aus Kerken und der Umgebung. „Solche gibt es heute nicht mehr“, weiß Klümpen-Hegmans. Früher habe es noch Geschäfte gegeben, die Ansichtskarten „in Eigenregie“ rausgegeben haben. „Aber heute ist die auch Nachfrage nicht mehr so groß.“

Interessant sind die alten Karten jedoch allemal. Bereits mehrere Ausstellungen wurde organisiert, eine neue werde bereits vorbereitet, sagt Klümpen-Hegmans. Zudem können diese Zeugnisse aus dem 20. Jahrhundert im Kerkener Gemeindearchiv eingesehen werden.



Diese Weihnachtskarte zeigt die **St.-Dionysius-Kirche** in Nieukerk. Sie wurde 1947 verschickt.



Neujahrskarte aus Nieukerk, verschickt 1913.



Feldpostkarte aus dem **1. Weltkrieg** von Heinrich Kleinbongartz.



Diese Weihnachtskarte mit entsprechenden **Weihnachtsgrüße** wurde 1947 aus **Eyll** verschickt.



Eine **Weihnachtskarte** schickte **Heinrich Kleinbongartz** 1915 an die Familie seiner Verlobten Maria Stevens.

INFO

Das Gemeindearchiv

Ansprechpartner beim Gemeindearchiv Kerken ist Johanna Klümpen-Hegmans, ☎ 02833 2024. Das Archiv, Krefelder Straße 2 in Nieukerk, hat **geöffnet** von Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 12.30 Uhr.

HEIMATREPORTER



Eine **Laserschießanlage** für die Jungschützen der St.-Katharina-Bruderschaft finanzierte die **Sparkasse** mit.

Spende für die Issumer Jugendschützen

ISSUM Zum Nikolaus-Schießen der St.-Katharina-Bruderschaft Issum besuchte ein Mitarbeiter der Sparkasse die Schützen. Durch eine großzügige Spende der Sparkasse konnten eine Laserschießanlage und ein Jugendluftgewehr teilfinanziert werden, die insbesondere der Schützenjugend zu Gute kommt.



Renate Reinhold und Roger Grandjean spielten in **mittelalterlichen Kostümen** Teile aus ihrem Kinderbuch „Drachenreise“.

Mit ehemaligem Schüler auf Drachenreise

ALDEKERK Da staunten die Schüler nicht wenig, als ein mittelalterlicher Barde ihnen erzählte, dass er auch einmal Schüler der St.-Petrus-Grundschule in Aldekerk gewesen sei. „Und – wie Ihr an mir seht – Ihr könnt in eurem Leben einfach alles werden!“ **Roger Grandjean** machte gemeinsam mit seiner Co-Autorin **Renate Reinhold** seiner ehemaligen Schule ein großartiges Geschenk: Beide erzählten und spielten in mittelalterlicher Kostümierung Teile ihres Kinderbuchs „Drachenreise“. Mit großem Einfühlungsvermögen präsentierten sie das Fantasiemärchen um die Erlebnisse der beiden kleinen Drachen, die auf der

Suche nach ihren Eltern spannende Abenteuer erleben. Während Renate Reinhold die Rolle der Erzählerin übernahm, präsentierte Roger Grandjean die Dialoge mit jeweils hervorragend modulierter Stimme. Natürlich fehlten auch die passenden Geräusche und eine einfühlbare Musikuntermalung nicht. So war es nicht verwunderlich, dass es dem Autorenteam spielend gelang, die kleinen Zuhörer für eine, Stunde zu fesseln. Gerne hätten sie noch mehr von den beiden Drachenkindern gehört. Aber da hilft nur, das Werkzeug zu benutzen, was auch Roger Grandjean in seiner „alten“ Grundschule erworben hat: Lesen.

→ PERSÖNLICH

Hochzeit
vor 70 Jahren

70 Jahre verheiratet: **Hildegard und Johann Kirchner**. FOTO: PRIVAT

In der heutigen Zeit sind drei Jahre bereits eine kleine Ewigkeit. Doch als sich Johann Kirchner 1938 entschloss, seiner großen Liebe Hildegard Klempert nach nur drei Jahren einen Antrag zu machen, hatte er nach damaligen Maßstäben nicht lange gezögert. Am 15. Dezember 1938 gaben sich der Modellschreiner und die Drogistin, die beide aus Recklinghausen stammen, ebenfalls in Recklinghausen das Ja-Wort. Es folgte eine schwere Zeit. Im Jahr nach der Hochzeit musste Johann bei der Wehrmacht antreten. Erst 1945 kehrte er zu seiner Familie zurück. Während sich Hildegard um den Haushalt kümmerte und ihre Mutter pflegte, arbeitete Johann nach Kriegsende im Ausbesserungswerk der Deutschen Bundesbahn in Recklinghausen. 1959 folgte die Versetzung nach Duisburg, 1977 ging er als technischer Betriebsinspektor in den Ruhestand.

KOMPAKT

Käthe-Kollwitz-Schule
stellt sich vor

SEVELEN (RP) Zum Tag der offenen Tür lädt die Käthe-Kollwitz-Schule in Sevelen Schüler und Eltern der vierten Klassen der Grundschulen ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 17. Januar, von 10 bis 12 Uhr statt und zeigt Bildungsinhalte und Abschlüsse der Hauptschule. Ab 10.15 Uhr besteht die Möglichkeit, bei einem Rundgang mit Lehrern einige Unterrichtsbeispiele zu erleben. Rektor und Lehrer stehen zu Gesprächen bereit.

REDAKTION.GELDERN@RHEINISCHE-POST.DE

Frühstück im Kindergarten – was kann man besser machen?

SEVELEN Frühstück im Kindergarten – Was können wir besser machen? Diese Frage beschäftigte die Mitarbeiterinnen des St.-Antonius-Kindergartens Sevelen. Sie wandten sich an das Berufskolleg des

Bistum Münster, Liebfrauenshule Geldern, Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft. Zwei Lehrerinnen nahmen sich mit Schülern der Klasse FH 12E 08/09 des Themas an. In Arbeitsgrup-

pen nahmen sie Brot, Aufschnitt, Käse, Marmelade, Milch, Säfte, Obst und Müsli unter die Lupe. Die Ergebnisse stellten sie den Erzieherinnen in einer umfangreichen, informativen Präsentation vor.



Um die Frage, wie ein gutes Frühstück gemacht wird, kümmerten sich die **Mitarbeiterinnen** des St.-Antonius-Kindergartens Sevelen in der **Liebfrauenshule**. FOTO: ST.-ANTONIUS-KINDERGARTEN

Aldekerker Begegnungsstätte fördert die Jugendarbeit finanziell

ALDEKERK In der Begegnungsstätte der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Aldekerk treffen sich mittwochs Senioren zum Klönen und Spielen. Von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen werden

Kaffee und Kuchen zum Kauf angeboten. Die Überschüsse kommen der Jugendarbeit von Vereinen zugute. In diesem Jahr freuten sich der TV Aldekerk, die Jugendfeuerwehr Kerken und die

Schießgruppe Aldekerk-Eyll-Rahm über je einen 250-Euro-Gutschein, der den Vereinsvertretern von **Elisabeth Bossmanns**, Leiterin des Teams der Begegnungsstätte, überreicht wurde.



Mitglieder des **TV Aldekerk**, der **Jugendfeuerwehr** und der **Schießgruppe** nahmen gerne das Geld vom Verkauf von Kaffee und Kuchen in der Begegnungsstätte entgegen. FOTO: PFARRGEMEINDE ST. PETER UND PAUL